Erinnerungen an gelbe Pudelmütze

Verkehrswacht GMHütte: Festakt zum 50-Jährigen

Georgsmarienhütte. Lob und Anerkennung erhielt die Verkehrswacht GMHütte anlässlich ihres 50. Geburtstages im Rathaus der Stadt von allen Seiten. Was allerdings für Hans Szypulski und seine GMHütter Verkehrswächter kein Grund ist, die Hände in den Schoß zu legen. „Wir haben 50 Jahre lang unseren Beitrag geleistet“, machte der 1. Vorsitzende bei der Begrüßung der rund 100 Gäste deutlich, „aber die Verbesserung der Verkehrssicherheit wird auch weiterhin unser Ziel bleiben.“

Nach der Feierstunde durften sich die Teilnehmer wie hier Bürgermeister Ansgar Pohlmann (rechts) am Fahrsimulator versuchen. Er wird eingewiesen von Frank Moschner, links Hans Szypulski, 1. Vorsitzender der Verkehrswacht GMHütte. Foto: Thomas Osterfeld

Bürgermeister Ansgar Pohlmann übermittelte die Glückwünsche der Stadt. Er könne sich an zwei Begegnungen mit der Verkehrswacht seiner Stadt lebhaft erinnern: „Die eine liegt erst wenige Wochen zurück, die andere stammt aus meiner Schulzeit.“ Er hatte sich kaum nach der Wahl im Rathaus eingerichtet, als Hans Szypulski um ein Gespräch bat. Pohlmann: „Er vergeudete keine Zeit mit Drumherumreden, sondern erklärte kurz und bündig, dass es jetzt

an der Zeit sei, gemeinsame Anliegen anzupacken.“ Die andere Begegnung liegt bereits 30 Jahre zurück: „An meinem ersten Schultag überreichte mir ein Mitglied der Verkehrswacht diese typische gelbe Pudelmütze.“ Sprach’s und holte eben jenes edle Stück hervor, an das er im Übrigen keine guten Erinnerungen habe: „Sie kratzte fürchterlich. Trotzdem habe ich sie treu und brav auf dem Schulweg getragen.“

Anhand von Zahlen machte Hartmut Nümann, stellvertretender Landrat, deutlich, dass die Verkehrswachten großen Anteil am Rückgang der Unfallzahlen mit Todesopfern hätten. So sei die Quote der Unfallopfer in den letzten zehn Jahren um 69 Prozent gesunken. Zugleich empfahl Nümann den Verkehrswachten, sich der jungen Autofahrer zwischen 18 und 25 Jahren stärker anzunehmen. „Der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe an Unfällen ist immer noch überproportional hoch.“ Hier gelte es, spezielle Fahrtrainingsmethoden zu entwickeln.

„Eine musterhafte Arbeit bescheinigte Wolfgang Schultze, 1. Vorsitzender der Landesverkehrswacht, seinen GMHütter Kollegen: „Von euch ist so manche praktische Anregung gekommen, die landesweit zum Vorbild wurde.“

Auch Stadtwerke-Vorstand Dr. Stephan Rolfes zollte der Verkehrswacht GMHütte Respekt und Hochachtung.

Mit Ehrennadel und Urkunde wurden anschließend die Gründungsmitglieder Johannes Licher, Werner Mentrup (in Abwesenheit) und Manfred Seidel ausgezeichnet. Helmut Vorkefeld, langjähriger Geschäftsführer und stellvertretende Vorsitzende des Vereins, der ebenfalls geehrt wurde, musste sich allerdings mit einem Blumenstrauß begnügen – er ist bereits im Besitz sämtlicher Auszeichnungen, die die Landesverkehrswacht vergibt.

Mit einem Rundgang über den auf dem Roten Platz vor dem Rathaus aufgebauten Geschicklichkeitsparcours endete der Festakt.

Quelle: NOZ vom 21.8.2011